



Seeblick
8590 Romanshorn
071/ 466 83 82
www.romanshorn.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 6'500
Erscheinungsweise: 48x jährlich

Themen-Nr.: 815.011
Abo-Nr.: 1090978
Seite: 1
Fläche: 30'767 mm²

77 Tage Winterwasser Oberthurgau – ein Rückblick

In einer Talkrunde blickte die Genossenschaft Winterwasser Oberthurgau auf die ersten 77 Tage Betriebszeit der Traglufthalle im Seebad Romanshorn zurück. Wie das Winterschwimmen in der Bevölkerung ankommt, was verbessert werden kann und wie der Blick in die Zukunft aussieht, waren dabei die spannenden Themen.

Dass die Traglufthalle ein Erfolg ist, steht ausser Zweifel. Bereits Ende Februar «ist mit 250 verkauften Abos und über 1000 Einzuleintritten der Businessplan überschritten worden», zieht Genossenschaftspräsident Hanspeter Gross Bilanz. Auf die Frage von Moderator Stefan Ströbele, Kommunikationsverantwortlicher Genossenschaft Winterwasser, wie das Feedback der Besucher sei, antwortete Gross: «Die Badegäste sind begeistert, und die Öffnungszeiten werden rege genutzt. Bereits morgen um 6 drehen die Ersten ihre Runden.»

«Freies Wasser» an Nachmittagen

«Dennoch gibts freie Kapazität», ergänzt Thomas Gerber, Vize-Präsident der Genossenschaft und zuständig für den Belegungsplan. «Der Betrieb ist zu 75 Prozent ausgelastet. Vereine und Clubs belegen wöchentlich 25 bis 30 Stunden, 40 Stunden die Öffentlichkeit. Schulen aus Romanshorn und Neukirch-Egnach belegen 10 Stunden. Es wäre schön, weitere Oberthurgauer Schulen als fixe Mieter zu gewinnen», sagte



Im Winterwasser haben alle Generationen ihren Spass.

Gerber. «Gerne organisiere ich für Interessenten eine Schnupperlektion», und er verweist auf die Kontaktdaten auf der Website.

Kleinere Kinderkrankheiten bekämpfen

Seitens des Herstellers Texlon zeichnete Geschäftsführer Klaus Ming den Werdegang der Traglufthalle auf, die als «energetische Weltneuheit» bezeichnet wird. «Auf der Suche nach einem speziellen Material, das den Anforderungen an die Traglufthalle – leicht, hell und einfach zu versorgen – entspricht, sind wir auf dieses gestossen. Eine Dämmung ist normalerweise 25 cm dick», erklärte Ming, «dieses Material schafft das mit 2–3 cm Dicke. Daraus konstruierten wir das <Sandwich>,

wie es hier vorliegt. Das ist unser Beitrag an die Energieeffizienz.» Wie viele Neuentwicklungen, hat auch diese Traglufthalle so ihre Kinderkrankheiten, lachte Ming, und erklärte, wie die Mängel behoben werden. Dies wird in der Zwischensaison ausgeführt.

Nach Ostern wird abgebaut

Bald beginnt die Freiluft-Badesaison. Die Halle wird nach Ostern abgebaut. Innerhalb weniger Tage muss alles abtransportiert und verstaut werden. Bis dahin kann aber weiterhin Badespass im Winternass genossen werden. www.winterwasser.ch ●

Genossenschaft Winterwasser